

# **Aktionsplan basierend auf dem Feedback der Studenten im 2. Semester des 2022/2023 akademischen Jahres**

**Abteilung:** Lehrstuhl für Molekularbiologie

**Fakultät:** Fakultät für Zahnmedizin

**Pflichtfach:** Molekulare Zellbiologie II

## ***1. Unser Feedback zu allgemeinen Kommentaren der Studenten***

Wir sind äußerst dankbar für Ihre Rückmeldungen, die uns helfen, unseren Unterricht weiter verbessern zu können, und es scheint uns, wir haben noch viel zu tun, um die allgemeine Zufriedenheit mit unserem Lehrfach verbessern zu können.

Das Pflichtfach Molekulare Zellbiologie II erreichte bei nahezu allen Punkten des Fragenbogens eine Punktzahl, die deutlich niedriger als der Fakultätsdurchschnitt ist. Zu den am negativsten bewerteten Aspekten gehörten (1) die geringe Präsenz an den Vorlesungen und (2) der Beitrag der Praktika zum Erlernen des Lehrstoffs.

1. Wir sind davon überzeugt, dass die Dozenten des Faches unter Berücksichtigung der aktuellen Ergebnisse der Wissenschaft und ihrer bis zu mehreren Jahrzehnten Erfahrung in ihrem Fachgebiet das gegebene Thema auf hohem Niveau und auf Wesentliche fokussierend zusammenfassen. Die dort gewonnenen Erkenntnisse und Vorgehensweisen können nicht durch die unendliche Menge an unstrukturierten und unzureichend gewichteten, fachlich ungeprüften Informationen im Internet ersetzt werden. Vor diesem Hintergrund ist die geringe Präsenz an den Vorlesungen, insbesondere in der zweiten Semesterhälfte, besonders unverständlich und schmerzlich. Die regelmäßige persönliche Teilnahme der Studenten an der Vorlesung schafft einen intensiveren Bezug zum Thema, sorgt für einen kontinuierlichen Fortschritt im Lehrstoff und führt zu nachhaltigerem Wissen als das Verfolgen der Vorlesung online oder das Ansehen der Aufzeichnung später. Auch die geringe Anwesenheit bei der Vorlesung beeinträchtigt die Leistung des Dozenten, da sich die Aufmerksamkeit und das Interesse der großen Zuhörerzahl auch positiv auf den Dozenten auswirkt und er die gleiche Folienserie energischer und interessanter präsentieren wird. Das klare Ziel des Lehrstuhls ist die Rückkehr von dem während der Pandemie aus der Not heraus eingeführten Fernunterrichtsmodell zu einer Ausbildung, die auf persönlicher Präsenz basiert, schon allein deshalb, weil der persönliche Kontakt auch die Grundlage des Zahnarzt–Patienten-Verhältnisses ist, das Ihre zukünftige Arbeit grundlegend bestimmen wird.
2. Der Hauptzweck der Praktika besteht darin, die Routineverfahren der molekularen Zellbiologie vorzustellen (Zellfraktionierung, Genotypisierung, einige rekombinante Techniken); mehr lässt der knappe Zeitrahmen nicht zu. Wir modellieren auch einige Schritte der klassischen Molekularbiologie (z.B. die Regulation der prokaryotischen Transkription), jedoch ist nicht zu erwarten, dass das theoretische Curriculum seminarartig, etwa durch Wiederholung des Vorlesungsstoffs, bearbeitet wird. Die Tätigkeit des praktizierenden Facharztes ist weitgehend Handarbeit, deren Etablierung eine wichtige Aufgabe der praktischen Tätigkeit ist (Erlangung genauer Messtechnik, Pipettier技术等.). Wir könnten mehrere Bereiche der Medizin nennen, die vom praktischen Programm der molekularen Zellbiologie betroffen sind; wie z.B. die

Bestimmung des Proteingehalts von Plasma-, Urin- und Liquorproben (Biuret-Reaktion), der Vergleich der Wirksamkeit bestimmter Antibiotika ( $\beta$ -Galactosidase-Aktivität), pränatale Screening-Tests (Genotypisierung) und die Herstellung rekombinanter Proteine, die in der Medizin verabreicht werden (In-vitro-Translation und Affinitätschromatographie).

## ***2. Unser Feedback zu spezifischen Kommentaren zu Pflichtfächern***

**„Es gab einige Vorlesungen, denen man nicht richtig folgen konnte. Bsp. hatten die VL von Csaba viel zu wenig Text und nur Bilder gehabt. Seine deutsche Aussprache und Erklärungsweise haben es schwer gemacht dem Gesagten ohne Folien zu folgen. Ich werde mir daher für den nächsten Jahrgang wünschen, dass an der Vortragsweise der VL noch etwas gearbeitet wird.“** „Es ist nicht in Ordnung das gewisse Lehrkräfte unvollständige Präsentationen auf Module hochladen, nur weil sie wütend sind, dass nicht genug Studenten die Vorlesungen besuchen. Die Lehrkräfte sind unfair.“

Wir werden den verantwortlichen Dozenten bitten, etwas mehr Text auf die Folien zu schreiben, also mindestens 1-2 grundlegende Sätze, die das Wesentliche kurz zusammenfassen. Unser Lehrstuhl ist bestrebt, dass sich die Vorlesungen nicht auf die Präsentation von Daten und Details konzentrieren, sondern auf die Erforschung von Zusammenhängen, das Verständnis der Grundlagen des Themas und die Bereitstellung fundierter Hintergrundinformationen für die Prüfungsvorbereitung.

Die Menge des auf den Transparentfolien geschriebenen Textes ist von Lehrer zu Lehrer sehr unterschiedlich und ist bis zu einem gewissen Grad Teil der „Freiheit der Dozent(inn)en“. Manche Dozenten fassen die Botschaft der Folien in langen Sätzen zusammen, andere sagen dasselbe nur mündlich und verlassen es den Studenten, sich das Wesentliche aufzuschreiben. Daher ist der als zu wenig eingestufte Text nicht unbedingt auf die Frustration über die geringe Zahl der Studenten zurückzuführen.

## ***3. Unser Feedback zu spezifischen Kommentaren zu Wahlfächern***

Wir haben keine Rückmeldungen bekommen.

Datum: 06.10.2023